Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 26.04.13 in Kassel

Tagesordnung und Protokoll der Ausschusssitzung vom 04.05.12 in Rodewisch, wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Zu TOP 1, Begrüßung und Kurzbericht des Mastersreferenten.

Mastersreferent H. Kuhn begrüßte die Teilnehmer, insbesondere den BVDG Expräsidenten CL Umbach und den Präsidenten des GHV SHS J.U. Bornhöft. Er würdigte CL Umbach als einen Präsidenten der immer offene Ohren für die Belange des Masterssport gehabt hat, vor allem aber die Wichtigkeit der Masters zum Erhalt der Vereine, die letztlich ja die Urzelle des Gewichthebersports sind, erkannt hat H. Kuhn, wie auch die Ausschussmitglieder, zeigten sich enttäuscht über die Abwesenheit der Mastersreferenten aus Rheinland Pfalz, NRW und Mecklenburg Vorpommern, obwohl sie in Kassel vor Ort waren. Als positives Gegenbeispiel bezeichnete H. Kuhn die Präsenz von CL Umbach und die des Präsidenten des GHV SHS J. U. Bornhöft, obwohl sie keine Funktionen im Masterssport ausüben. J.U. Bornhöft erklärte seine Anwesenheit damit, daß er den Masterssport als eine tragende Säule zum Erhalt der Vereine sehe, da die Vereine meistens von den Aktivitäten von ein oder zwei Sportfreunden lebten und diese wären in der Regel Masters. Des Weiteren sei auch der Mannschaftssport im Norden ohne Teilnahme der Masters nicht möglich. Es sei ihm deshalb ein Anliegen, sich vor Ort selbst ein Überblick über die Tätigkeiten und Tendenzen im Masterssport zu machen. Unzufriedenheit äußerte H. Kuhn auch über die geringe Tagungszeit des Ausschusses, die nicht annähernd ausreichen würde, um die anstehenden Probleme im Masterssport ausführlich zu diskutieren bzw. zu lösen. Er strebe eine Lösung analog dem BVDG Jugendausschuss an, der über 2 Tage stattfindet. Weiterhin berichtet H. Kuhn über den BVDG Bundestag 012. Einzelheiten s.h. Athletik 2/13. Im Auftrage des russischen Verbandes ehrt H. Kuhn, Rudi Seidel mit der neugeschaffenen W. Alexejew Medaille, als Anerkennung für Rudis hervorragenden Masters Statistiken.

Zu TOP 2, Kurzberichte aus den Ländern.

Entsprechend den sinkenden Teilnehmerzahlen bei Deutschen Meisterschaften der Masters ist in der Regel auch der Trend in den Ländern rückläufig. In Thüringen dagegen bleiben die Teilnehmerzahlen konstant. In den meisten LV sind die Mastersreferenten mit Sitz und Stimme in den Vorständen vertreten. W. Faber, BER gibt zur Kenntnis, daß er zwar kein Vorstandsmitglied sei, da aber der Verband die Wünsche der Berliner Masters berücksichtigen würde, sei dies für ihn ohne Relevanz. H. Kuhn will sich dafür einsetzen, daß alle Mastersreferenten Sitz und Stimme in den Vorständen der LV erhalten sollen.

Zu TOP 3, EM 012 Aserbeidschan.

H. Kuhn spricht die üblichen Schwierigkeiten bei Meisterschaften in den ehemaligen Sowjetrepubliken an. Probleme bei der Visaerteilung, 300 km Taxifahrt zum Wettkampfort, 7 Tage keine Zimmerreinigung trotz 4 Sterne Hotel. Dagegen hervorragende Wettkampfbedingungen.

Zu TOP 4, WM 012 Lemberg.

Keine Probleme bez. Visa und Anreise. Organisation und Wettkampfbedingungen waren zufriedenstellend. Zum Aufwärmen standen aber für z.B. 20 Heber nur 3Platten zur Verfügung.

Zu TOP 5, DM Maters 012 in Rodewisch.

Diese Meisterschaft wurde allgemein als ausgezeichnet gelobt

Zu TOP 6, EM 013 in der Türkei.

H. Kuhn gibt die BVDG Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit 70 an. Er hofft auf bessere Bedingungen als bei der EM 012.

Zu TOP 7, World Masters Games und WM 013 in Turin.

H. Kuhn hat durchgesetzt, daß es sowohl Auszeichnungen bzw. Urkunden für World Masters Games wie auch WM gibt. Meldeschluss an ihn ist der 15.05. Er erinnert daran, daß analog Australien, Meldeformulare sowohl für World Masters Games wie auch WM erforderlich sind.

Zu TOP 8, Meldekriterien zu DM-EM und WM.

Nach wie vor kommt es zu Fehlern bez. dieser Meldungen. Z.B. bei Meldungen zu DM - EM oder WM melden immer noch Vereine direkt an die Ausrichter oder den BVDG. H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß die Meldungen zur DM - EM und WM nur geschlossen von den LV an den Ausrichter (DM) bzw. den BVDG (EM, WM) und zeitgleich an ihn zu senden sind. D.h., Vereinsmeldungen direkt an die Ausrichter werden nicht mehr akzeptiert.

Zu TOP 9, Kriterien zur Einnahme von Medikamenten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.
H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß es bei Einhaltung der Bestimmungen nicht zu positiven Dopingfällen kommen kann. Die Belehrungsanweisungen für nationale und internationale Wettkämpfe, die die Masterinnen/Masters ja zu Kenntnis zu nehmen und zu unterschreiben haben, sind so abgefasst, daß jeder der Medikamente einnehmen muß, die auf der Dopingliste stehen, erkennen kann, wie er sich zu verhalten hat.

Zu TOP 10, Ehrungen.

Masterin/Masters des Jahres U. Zehner und J. Greiner sowie J. Mittmann für seine Aufnahme in die „Hall of Fame Welt“, werden im Rahmen der Veranstaltung geehrt

Zu TOP 11, Anträge an den BVDG Bundestag.

11.1 Antrag des Saarländischen GHV auf Einführung von allen Gewichts- und Altersklassen für Masterinnen. Aufgrund der vorgerückten Zeit (23.⁰⁰ Uhr) und unterschiedlichen Auffassungen der Ausschussmitglieder, denn letztlich hätte eine Zustimmung bei der geringen Anzahl von Masterinnen, mit in der Regel einer Masterin pro Gewichtsklasse ja bedeutet, daß jede antretende Masterin ohne Konkurrenz Deutsche Meisterin wird, wurde dem Saarländischen GHV empfohlen bzw. freigestellt, den Antrag auf Einführung von Gewichtsklassen und allen Altersklassen für Masterinnen dem BVDG Bundestag direkt über den Saarländischen GHV vorzulegen.

11.2 Der LV Bayern stellte einen Antrag auf Einführung eine AK 5 für Masterinnen über 55 Jahre. Auf Rat des Mastersausschuß stellte Bayern diesen Antrag auf 014 zurück, da nach Ansicht des Ausschuss zwei Anträge mit fast gleicher Zielsetzung beim BVDG Bundestag mit Sicherheit keine Zustimmung finden würde.

Zu TOP 12, Anträge an EWF und IWF Masters.

Lagen nicht vor.

Zu TOP 13, DM Masters 015.

Der Mastersausschuß wird dem Bundeszuschuss den ASV Ladenburg für die Ausrichtung der DM 015 vorschlagen. Beschluss: einstimmig. Den weiteren Bewerbern Chemnitz, Plauen und Rodewisch wird empfohlen sich für die DM 016 zu bewerben.

Zu TOP 14, Verschiedenes.

14.1 Mastersvizereferent S. Rosengart informiert den Ausschuss darüber, daß einige Masters an ihn herantreten wären, Masters über 60 Jahre das Nachdrücken zu gestatten. Der Ausschuss war sich darüber einig, daß in einem Altersbereich keine verschiedenen Bewertungen möglich sind. Dies sei auch gar nicht erforderlich, da schon seit Jahren bei Kampfrichtersitzungen vorher abgeklärt wird, daß bei Masterinnen/Masters ab AK 4 bzw. 5 eine etwas großzügigere Bewertung, wogegen bei AK 1 bis 4 die normale bzw. übliche Bewertung erfolgt.

14.2 K. Rosenberger gibt bekannt, daß er bei internationalen Meisterschaften nur noch die offiziellen Mannschaftspreise mitnimmt. Wer künftig vor der Siegerehrung abreist, muß auf seinen Ehrenpreis verzichten. Als 85 Jährigen sei es ihm nicht zuzumuten, daß er oft mit 4 oder 5 Pokalen im Gepäck reist und diese dann auch noch zur DM mitbringen muß.

Teilnehmer:

BAY L. Vogl, BWG G. Sturm, BER W. Faber, HES R. Seidel, CL Umbach, NRW A. Rosengart, S. Rosengart, K. Rosenberger H. Ehlenz, PFA H. Kuhn, SHS J.U. Bornhöft, SAS F. Faber, TÜR B. Duderstadt, NDS S. Eschemann, BRA B. Perlitz, SLD V. Loch.

Gez. H. Kuhn, Versammlungsleiter

H. Ehlenz, Protokollfahrer

Protokoll über die Masters Ausschusssitzung am 04.05.12 in Rodewisch

Tagesordnung und Protokoll der Ausschusssitzung 011 Ohrdruf wurde einstimmig angenommen.

Begrüßung und Bericht des Mastersreferenten.

Mastersreferent Heinz Kuhn begrüßte die Teilnehmer der Ausschusssitzung und gedachte anschließend der im Vor- und laufendem Jahr verstorbenen Sportkameraden mit einer Schweigeminute. In seinem Bericht sprach er die im vergangenen Jahr in Lignano, Limassol und Heinsheim ausgetragenen internationalen Meisterschaften an. Sein Lob galt insbesondere Heinsheim, das nach der EM 06 auch in 011 eine hervorragend organisierte Veranstaltung präsentiert habe. Protokollierung ist nicht erforderlich, da über alle Meisterschaften ausführlich in Athletikberichten informiert wurde.

Er sprach aktuelle Themen an, die nach seiner Meinung aber im nächsten Jahr schon wieder vergessen wären, da der Mastersausschuß aus Kostengründen nur anlässlich der DM tagen könne. Daher werde er nach Möglichkeiten suchen, um mehr als nur eine Sitzung im Jahr durchführen zu können. Er bat um Verständnis, daß der traditionelle Tagesordnungspunkt - Bericht aus den Ländern - aufgrund des zeitaufwendigen Tagesordnungspunktes Neuwahlen entfallen und auf 2013 verschoben werden müsse.

Stand EM Lankaran und WM in Lviv.

Bez. Lankaran sprach H. Kuhn die üblichen Schwierigkeiten bezüglich Visaerteilung an und gab entsprechende Tipps dazu. Auch sollte die Anreise von Baku nach Lankaran nicht per Flug sondern per Bahn oder Bus erfolgen, da die Flugverbindungen in Aserbeidschan nicht immer nach Plan funktionierten. WM Lviv wurde nicht erörtert, da die Ausschreibung noch nicht veröffentlicht wurde.

Ehrungen

Die Ehrung der Masterin und Masters des Jahres 011 S. Küttler und J. Greiner soll wie üblich im Rahmen der Wettkämpfe erfolgen. Wogegen die ausscheidende Masterssprecherin A. Rosengart für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit mit der Mastersverdienstmedaille im Rahmen der Sitzung durch Heinz Kuhn geehrt wurde. Einzelheiten s.h. Athletik 12/11 Küttler, Greiner und Athletik 5/12 Rosengart,

Anträge zum BVDG Bundestag

In der BVDG Geschäftsordnung sind Mastersordnung und Ehrenordnung bereits seit 2003 fixiert. Der Mastersreferent möchte diese jedoch auch in der BVDG Satzung fixiert haben. Der Ausschuss ermächtigt H. Kuhn einstimmig dem Bundestag 012 beide Ordnungen, in leicht veränderter Form, z.B. (neu) der Bundesmasterstag, (alt) Landes-Mastersreferententag, besteht aus dem Mastersausschuß und dem erweiterten Mastersausschuß, zur Fixierung vorzulegen.

Anträge an EWF und IWF Masters

Worldmastersgames (Masters Olympiade). Diese wird zugleich auch als Weltmeisterschaft gewertet, was allerdings aus Auszeichnungen und Ergebnislisten nicht hervorgeht. Diesbezüglich stellt der Mastersausschuß auf Vorschlag von H. Kuhn den Antrag, künftig bei diesen Meisterschaften auch Weltmeisterschaftsurkunden zu verleihen. Beschluss: einstimmig.

Einnahmen verbotener Substanzen

H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, wie schädlich positive Fälle für den Gewichthebersport im allgemeinen sowie BVDG und Masterssport im speziellen sind. Er bittet die Landesreferenten diesbezüglich auf ihre Athleten einzuwirken und keine Meldungen ohne Einhaltung der momentan gültigen Formalitäten, z.B. der Bestätigung über den Erhalt der Belehrungsanweisung zur Verhinderung von Doping bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, zu akzeptieren.

Wahl des Mastersausschuß

Mastersreferent

Nach BVDG Satzung erfolgt die Wahl des Mastersreferenten durch den BVDG Bundestag. Der Mastersausschuß beschloss einstimmig dem BVDG Bundestag 012 Heinz Kuhn, Schifferstadt, erneut zur Wahl als Mastersreferent vorzuschlagen.

Stellvertretender Mastersreferent.

Der Oberhausener Siegfried Rosengart wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Statistiker

Der langjährig in diesem Amt tätige Langener Rudi Seidel wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Referent für Technik und Breitensport sowie Pressereferent

Kurt Rosenberger, Wuppertal und Hans Ehlenz, Köln, wurden ebenso zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Masterssprecher

Der amtierende Masterssprecher Gerhard Sturm, Neulußheim, wurde seitens des Mastersausschuß einstimmig bestätigt.

Masterssprecherin

Da seitens der Masterinnen kein Vorschlag für eine Nachfolgerin der ausscheidenden Anne Rosengart vorlag, wurde Anne seitens des Mastersausschuß beauftragt, dafür Sorge zu tragen, daß die Masterinnen nach Beendigung ihrer Wettkämpfe am Samstag, dem 05.05.12, sich über eine Sprecherin klar zu werden, da sie ansonsten im Mastersausschuß ohne Vertretung wären. Information gehört nicht zum Protokoll. Nach ihrem Wettkampf einigten sich die Masterinnen einstimmig auf Sabine Eschemann, Peine, als Nachfolgerin von Anne Rosengart.

DM Masters 013 und 014

DM 013. Der Ausrichter dieser Meisterschaft ist Kassel, sofern Kassel den Termin 3-5 Wochen vor der EM 013 einhalten kann. Terminfestlegung EM 013 erfolgt bei der diesjährigen EM in Lankaran.

Für 014 lagen Bewerbungen von Ohrdruf und Speyer vor. Aufgrund der Gegebenheit, daß seit der Wiedervereinigung nur 6 Meisterschaften an die neuen aber 16 an die alten Bundesländer vergeben wurden und Speyer als Rekordausrichter diese Meisterschaft bereits 8 mal ausgerichtet hat, entschied sich der Ausschuss, dem BVDG Bundestag Ohrdruf als Ausrichter vorzuschlagen. Beschluss: 8 Stimmen für Ohrdruf bei 3 Stimmenthaltungen.

Verschiedenes

Meldungen zur DM. H. Kuhn weist darauf hin, daß von einigen LV die Kopie der Meldungen zur DM in Rodewisch, trotz Fixierung in der Ausschreibung, nicht bei ihm eingegangen ist. Sollte sich dies in Kassel wiederholen, müsse man sich Konsequenzen überlegen. Ebenso, daß entgegen der Ausschreibung, wo ausdrücklich auf § 32 Sportordnung hingewiesen wird, daß zur DM nur die LV Melderecht haben, wieder Vereine direkt an Rodewisch gemeldet haben. Auch dies hätte künftig Konsequenzen in der Art, daß kein Startrecht vorliege, da keine Meldung nach § 32 Sportordnung erfolgt sei.

Auslandsstarts. Beim Mastersturnier in Wien melden die Vereine direkt an den Ausrichter.

G. Peya, Mastersreferent Österreich, wird gebeten mitzuteilen, wer gemeldet hat, damit der BVDG nachträglich die Startgenehmigung für die Teilnehmer erteilen kann.

Deutsche Mastersrekorde. Mastersstatistiker R. Seidel weist darauf hin, daß es nach wie vor Probleme mit Deutschen Mastersrekorden gibt, obwohl bekannt sein müsste, daß nach § 5 BVDG Sportordnung für alle Altersbereiche die gleichen Kriterien gelten. D.h. z.B. Rekorde im Reißen und Stoßen auf einem Wettkampfprotokoll finden keine Anerkennung, da sie auf einem speziellen Rekordprotokoll aufgeführt werden müssen. Diese Protokolle können von der Webseite www.rudi-seidel.de herunter geladen werden. Des Weiteren müssen bei der Aufstellung von Rekorden im Reißen und Stoßen 3 Kampfrichter amtierend, von denen der Hauptkampfrichter mindestens die Bundeslizenz haben muß. Nur für Zweikampfrekorde genügt das Wettkampfprotokoll sowie ein Kampfrichter. Rudi weist noch einmal darauf hin, daß er Rekorde nur anerkennen kann, wenn diese Voraussetzungen gegeben sind.

Meldeschluss der Landesreferenten an den BVDG. Auf Wunsch einiger Landesreferenten wird bei Ausschreibungen zu z.B. DM, EM oder WM künftig nur noch der Meldeschluss der Vereine an die Landesreferenten aufgeführt. Der Meldeschluss der Landesreferenten an den BVDG wird nicht mehr aufgeführt. Warum? Wenn die Vereine aus der Ausschreibung ersehen können, daß die Landesreferenten z.B. noch 10 Tage Bearbeitungszeit bis zum BVDG Meldeschluss haben, gehen diesbezüglich zum Teil noch Meldungen bis einen Tag vor Meldeschluss ein, obwohl der Meldeschluss Vereine an die Landesreferenten schon lange verstrichen ist. Für weitere Beiträge unter Punkt Verschiedenes ist keine Protokollierung erforderlich.

Teilnehmer: BAY L. Vogl, BWG G. Sturm, BER W. Faber, HES R. Seidel, NRW A. Rosengart, S. Rosenpart, K. Rosenberger, H. Ehlenz, PFA H. Kuhn, SHS J.U. Bornhöft, SAS F. Faber, 1 HU B. Duderstadt, BRA B. Perlitz,

Gez. Heinz Kuhn, Versammlungsleiter
Hans Ehlenz, Protokollführer

Protokoll über die Masters Ausschusssitzung am 29.04.11 in Ohrdruf

1. Begrüßung und Kurzbericht des Mastersreferenten

BVDG Mastersreferent Heinz Kuhn begrüßte die Teilnehmer der Ausschusssitzung. Stellvertretend für die im Vor- und laufenden Jahr verstorbenen Sportkameraden führte er den Stuttgarter Georg Schall an und gab einen Überblick über dessen Wirken und sportliche Laufbahn. Weiterhin gab er zur Kenntnis, wie er künftig das Amt des Masterreferenten zu führen gedenkt. Er wies noch einmal darauf hin, dass die 2 positiven Dopingfälle bei der WM 010, wenn auch unbeabsichtigt, Einnahme nicht erlaubter Bluthochmittel, unsere Sportart, BVDG wie auch Masterssport schaden. Er appelliert eindringlich an die Anwesenden darauf hinzuwirken, dass die Belehrungsanweisungen zur Verhinderung von unbeabsichtigtem Doping zur Kenntnis genommen und befolgt werden, da auch unbeabsichtigtes Doping nicht vor Strafe schützt.

2. Kurzberichte aus den Ländern

H. Kuhn war insbesondere am Status der Landesreferenten in ihren LV interessiert, d.h., ob sie in ihren Landesvorständen vertreten sind, da er sich verstärkt dafür einsetzen will, dass alle Landesreferenten Sitz und Stimme in den Vorständen ihrer LV bekommen sollen. Desweiteren war er an der Tendenz des Masterssport in den LV interessiert. Von den Anwesenden Landesreferenten sind L. Vogel, Bayern und W. Faber, Berlin, nicht im Vorstand. In Rheinland - Pfalz soll ab 012 ein Mastersreferent mit Sitz und Stimme in den Vorstand integriert werden.

Einige LV führen Rundenkämpfe der Masters durch, Bayern, Pfalz, Thüringen, Schleswig Holstein. Wobei die Tendenz in Bayern in der Mastersrunde und in Brandenburg allgemein, leicht rückläufig ist. Zur Motivationssteigerung führen z.B. Thüringen und Brandenburg Ausflüge, Zusammentreffen u. ä. durch.

3. EM Heinsheim

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Zeitplan und Teilnehmerliste sind veröffentlicht. Über 600 Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind gemeldet. Da Heinsheim bereits bei der EM 06 hervorragende Arbeit geleistet hat, ist auch in 011 eine hervorragend organisierte Veranstaltung zu erwarten.

4. European Masters Games in Lignano/Italien

Analog den World Masters Games sollen alle 4 Jahre European Masters Games stattfinden. Den Anfang macht vom 10. - 20.09.11 Lignano. K. Rosenberger gab zur Kenntnis, dass diese Veranstaltung bez. Gewichtheben ohne Beteiligung der EWF Masters stattfindet, die EWF Masters diese aber erlaubt bzw. toleriert. Die Meldungen erfolgen analog Sidney 09 per Internet direkt an den Ausrichter. Da der BVDG den Start der Teilnehmer genehmigen muss, melden diese, mit unterschriebener Antidopingbelehrung anbei, gleichzeitig bei ihrem/ihren Mastersreferenten bzw. Geschäftsstellen bei LV ohne Mastersreferenten. Die Landesreferenten senden die Teilnehmerliste ihrer Starter mit dem Vermerk, dass die unterschriebene Antidopingbelehrung vorliegt, an die BVDG Geschäftsstelle. Laut dem einstimmigen Beschluss des Mastersausschuß vom 29.04.11 in Ohrdruf verbleiben die unterschriebenen Antidopingbelehrungen zur Entlastung der BVDG Geschäftsstelle beim Landesreferenten bzw. LV.

Im Gegensatz zu Veranstaltungen der EWF und IWF Masters muss für Lignano ein ärztliches Attest über Tauglichkeit bez. Gewichtheben vorliegen, eine Unfallversicherung abgeschlossen sein und Bandagen bei der Waage angemeldet werden. Weiteres siehe Ausschreibung.

5. WM in Limassol / Zypern

H. Kuhn gibt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung veröffentlicht ist. Er befürchtet wegen den hohen Flug- und Hotelkosten, dass viele unserer Masterinnen und Masters sich deswegen für einen Start in Lignano entscheiden werden.

6. DM Masters 012 / 013

Für 012 lagen Bewerbungen von Ladenburg, Mengede und Rodewisch vor. Die Mengeder verzichteten sofort, da sie nur einspringen wollten, wenn keine andere Bewerbungen vorlagen. Der Ausschuss entschied sich einstimmig für Ladenburg, sofern diese den Termin minimal/maximal 3 bis 5 Wochen vor der EM einhalten können. Können sie dies nicht, kommt Rodewisch unter Einhaltung der 3 bis 5 Wochenfrist zum Zuge. Für 013 lagen Bewerbungen von Kassel, Rodewisch und Speyer vor. Für diese Reihenfolge entschied sich auch der Ausschuss. Beschluss einstimmig. Es durfte bekannt sein, dass die endgültige Entscheidung der BVDG Bundeszuschuss auf seiner diesjährigen Sitzung im Monat Dezember trifft.

Die bisherige Praxis bei der Vergabe der Meisterschaften neue und alte Bundesländer abwechselnd zu berücksichtigen wurde einstimmig verworfen. Begründung, wie die Praxis gezeigt hat, werden heute Vereine

aus den neuen Bundesländern, sofern diese die Bedingungen für die Ausrichtung einer Meisterschaft mit 300 - 350 Teilnehmern erfüllen können, s.h. 2 mal Chemnitz, 2 mal Ohrdruf oder Plauen, genau so berücksichtigt wie Vereine aus den alten Bundesländern.

7. Meldekriterien zu DM, EM und WM

H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass die Meldekriterien eingehalten werden müssen. Einzelmeldungen, Vereinsmeldungen direkt an den BVDG oder Meldungen an den Ausrichter oder EWF Masterspräsidenten Bill Barton sind zwecklos, d.h., Meldungen werden nur akzeptiert, wenn diese fristgemäß über die LV eingegangen sind.

8. Kriterien zur Einnahme von Medikamenten bei Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

H. Kuhn gibt zur Kenntnis, dass er aufgrund unterschiedlicher Kriterien bez. nationaler und internationaler Wettkämpfe sowie einigen Neuerungen, die Belehrungsanweisung zur Verhinderung von unbeabsichtigtem Doping im BVDG Masterssport, auf den neuesten Stand gebracht und in eine für nationale und internationale Wettbewerbe getrennt hat. Die Anweisungen können von den Webseiten www.rudi-seidel.de heruntergeladen werden.

9. Ehrungen Masterin / Master des Jahres 010 sowie Hans Ehlenz

Viola Lauber und Viktor Rack stehen als Masterin / Master des Jahres fest und werden im Laufe der DM entsprechend geehrt Weiterhin ehrt Heinz Kuhn, Hans Ehlenz als „Hall of Fame“ Mitglied mit der goldenen Ehrennadel der Masters und für seine Verdienste um die Entwicklung des BVDG Masterssport mit der Verdienstmedaille des Masterssport.

10. Anträge zur BVDG Bundesausschußsitzung

Lagen, abgesehen von den Anträgen zur Ausrichtung der Masters DM 012 / 013 nicht vor.

11. Anträge an EWF und IWF Masters lagen nicht vor.

12. Verschiedenes

W. Faber, Berlin, gab zur Kenntnis, dass der Berliner Joachim Mittmann trotz 58 WM Punkten noch nicht in die „Hall of Fame Welt“ aufgenommen wurde. K. Rosenberger wurde beauftragt, mit dem „Hall of Fame“ Obmann Anton Huber und dem IWF Mastersstatistiker Les Simonton abzuklären, warum dies der Fall ist. Masterssprecherin Anne Rosengart führt einmal mehr die Unzufriedenheit der Masterinnen über den Wettkampfmodus DM und die Ermittlung der Masterin des Jahres an. Da Hans Ehlenz diesbezüglich bereits in Athletik 2/10 eine mehrseitige Stellungnahme abgegeben hat, wurde er um eine nochmalige Stellungnahme gebeten. Hans Ehlenz gab zur Kenntnis, dass sich aus seiner Sicht bis dato nichts an seinen Ausführungen aus Athletik 2/10 geändert hat. Die Masterinnen treten nach wie vor mit 18 - 20 Teilnehmerinnen bei Deutschen Meisterschaften an. Bei der geforderten Bewertung nach Gewichtsklassen ergeben 7 Altersklassen mal 7 Gewichtsklassen 49 mögliche Deutsche Meisterinnen Theoretisch ergibt sich dadurch die Möglichkeit, dass jede Teilnehmerin im Alleingang in 2,5 Klassen Deutsche Meisterin werden kann. Dass dies beim höchsten bzw. wertvollsten nationalen Sporttitel nicht vertretbar ist, versteht sich von selbst. Auch für eine Modusänderung bez. Ermittlung der Masterin des Jahres sieht Ehlenz keinen Grund. Da es mit Mastersnadel in Gold und Silber, Verdienstmedaille „Hall of Fame“ Europa und Welt schon mehr als genug Ehrungsmöglichkeiten für Masterinnen und Masters gibt, legt die Masterehrenordnung eindeutig fest, dass die Auszeichnung Masterin und Master des Jahres nur für eine außergewöhnliche Leistung vergeben wird und diese ist beim Gewinn von Deutscher-, Europa- und Weltmeisterschaft gegeben. Wird diese Forderung nicht erfüllt, gibt es nach Ehrenordnung auch keine / keinen Masterin / Master des Jahres. Nach den Ausführungen von Ehlenz lehnte der Ausschuss die 2 Forderungen der Masterinnen mit einer Gegenstimme ab.

**15.05.2011 gez. Heinz Kuhn, Versammlungsleiter
Hans Ehlenz, Protokollführer**

Anwesend: s.h. Anwesenheitsliste

Verteiler : Athletik Verlag, BVDG Geschäftsstelle, R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 23.04.10 in Speyer

Tagesordnung 2010 und Protokoll der Sitzung Mengede 09 wurden einstimmig angenommen.

1. Stand DM Speyer

Die Ausschußmitglieder zeigten sich mit den Meldungen 339 (32 Frauen/307 Männer) und den bisherigen Verlauf der DM sehr zufrieden.

In Zusammenhang mit den DM wurden noch 2 Vorschläge erörtert,

1. ab DM 2011 soll die Teilnehmerliste 14 Tage nach Meldeschluss sowohl seitens des Ausrichters wie auch Rudi Seidel im Internet veröffentlicht werden. Beschluss: einstimmig.

2. Heinz Kuhn wurde beauftragt, Kontakt mit Ausrichter und Masters aufzunehmen, ob es nicht ratsamer ist, statt 3 Pokale für die ersten drei jeder Gewichtsklasse z.B. 8 oder 10 Pokale für die 8 bzw. 10 relativ Besten jeder Altersklasse zu vergeben. Hiermit wäre das Problem gelöst, daß z. B. Viertplatzierte mit höheren SM Ergebnissen als mancher Deutscher Meister Pokalmäßig leer ausgehen. Beschluss: einstimmig.

2. Stand EM 10 Linz

Abgesehen vom Heimspiel Heinsheim, sind unsere 185 Meldungen (20 Frauen, 165 Männer) eine neue Rekordteilnehmerzahl des BVDG für Europameisterschaften. Über die Zeitplanänderungen wurden sowohl die Mastersreferenten der LV wie auch Masterinnen und Masters durch mehrere Aushänge in den Räumlichkeiten des AV 03 Speyer sowie auch über Internet durch Rudi Seidel informiert. H. Ehlenz riet den Mastersreferenten der LV eindringlich, sofern noch nicht geschehen, ihre Masterinnen und Master von den Zeitplanänderungen in Kenntnis zu setzen, da in einigen Alters- bzw. Gewichtsklassen Terminänderungen bis zu 2 Tagen vorliegen.

3. Stand WM 10 Chiechanow/Polen

Ausschreibung s.h. Maiausgabe Athletik, ist aber auch bereits auf den Webseiten www.rudi-seidel.de veröffentlicht. Einzelheiten s.h. Ausschreibung, Zustellung der erforderlichen Unterlagen bzw. Formulare an die Mastersreferenten der LV erfolgt wie üblich durch die BVDG Geschäftsstelle.

4. DM Masters 011

Da der Termin EM 011 Heinsheim 28.05 - 04.06. fest steht, kommt für Ohrdruf vorzugsweise der Termin 14. -17.04. in Frage, alternativ 28.04. - 01.05. Ohrdruf ist gehalten dem Mastersreferenten kurzfristig einer der Termine zu bestätigen.

DM Masters 012. Die Bewerbung des TV Regen wurde seitens des Mastersausschuß einstimmig akzeptiert. Sofern Regen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen kann, wird H. Ehlenz die Bewerbung dem BVDG Bundesausschuß im Dezember diesen Jahres zur Verabschiedung vorlegen.

5. Ehrungen

Die vorgesehenen Ehrungen der noch nicht berücksichtigten „Hall of Fame“ Mitglieder G. Schall, G. Schmolke und des Master des Jahres 2010 Viktor Rack mit der Ehrennadel in Gold wurden vollzogen, Die von H. Ehlenz und E. Zimpel auf 011 verschoben, Desweiteren wurde Frank Hinderberger, Speyer, für seine hervorragenden organisatorischen Leistungen bei den meisten der acht vom AV Speyer ausgerichteten Deutschen Mastersmeisterschaften, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Außer der Masterin und des Master des Jahres 010 liegen ansonsten für 011 keine weiteren Ehrungen vor.

6. Deutsche Rekorde der Masters bez. Ausländer

Da G. Sturm, BWG seinen Antrag Deutsche Mastersrekorde von Ausländern zu streichen zurückzog, bleibt alles wie gehabt. D.h., sofern bei Ausländern ein 5jähriges Startrecht beim BVDG vorliegt und sie in dieser Zeit mit dem ersten Wohnsitz in der BRD gemeldet sind, können sie auch Deutsche Rekorde aufstellen

7. Altersklassen der Masters

Ein Antrag des GHV Niedersachsen auf Einführung von Gewichtsklassen für Masterinnen wurde mit 13 zu einer Gegenstimme abgelehnt. Wichtigster Grund der Ablehnung ist die Tatsache, daß 7 Athletinnen mal 7 Gewichtsklassen 49 Deutsche Meisterinnen ergeben, die Masterinnen, max. aber nur 32 Athletinnen an den Start bringen. D.h. in der Regel würde jede Teilnehmerin im Alleingang Deutsche Meisterin. Daß dies beim höchsten nationalen Sportereignis nicht der Fall sein kann, versteht sich von selbst.

Weitere Gründe sh. Erwiderung von H. Ehlenz auf die Anträge bzw. Leserbriefe von Dagmar Mc Swain und Franz Neuhuber von der TG Landshut in Athletik Nr. 2 diesen Jahres.

Da der Mastersausschuß ja nicht gegen sondern für seine Masterinnen arbeitet, wurden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

- Momentan heben die Masterinnen in 4 Altersklassen, die in Speyer wie folgt besetzt waren: F1-6 Teilnehmerinnen, F2-8, F3-7 und F4 - 8 ges. 29 Teilnehmerinnen. Sind in einer Altersklasse mindestens 15 Teilnehmerinnen präsent, erfolgt eine Einteilung nach Gewichtsklassen.
- Sind in der AK4 (Poolklasse bez. den Altersklassen 4 - 5 - 6 und 7) mehr als 10 Teilnehmerinnen, wird diese Poolklasse geteilt. D.h. in diesem Falle wird es statt bisher 4 nunmehr 5 Altersklassen für Masterinnen geben. Da es sich hierbei um eine Änderung der Sportordnung handelt, ist dazu natürlich eine Zustimmung des BVDG Bundesausschuß erforderlich.

8. Führung BVDG Masterssport

H. Ehlenz gibt bekannt, daß er nach 28jähriger Tätigkeit, Wahl 1991 auf dem BVDG Bundestag in Hennef; am Ende des Jahres als Mastersreferent zurücktreten wird. Als sein Nachfolger einigte sich der Mastersausschuß einstimmig auf seinen Vertreter Heinz Kuhn. H. Ehlenz wird beauftragt, dem BVDG Bundesausschuß einen entsprechenden Antrag vorzulegen, Heinz Kuhn bis zu den Neuwahlen 012 als Nachfolger von H. Ehlenz zu bestätigen bzw. einzusetzen.

9. Anträge zur BVDG Bundesausschußsitzung

Abgesehen von Top 8, keine weiteren.

10. Anträge an EWF und IWF Masters

Lagen nicht vor.

11. Anliegen der Ausschußmitglieder

Analog Kefalonia 08 möchte H. Kuhn auch bei der EM in Linz einen „Deutschen Abend“ durchführen. Voraussichtlicher Termin Donnerstag, der 20.05.010.

12. Verschiedenes

Anschaffung von einheitlichen Trainingsanzügen bez. internationalen Meisterschaften. Die Referenten der LV ermitteln in welcher Größenordnung Bedarf besteht und melden diesen bis zum 01.12.2010 an H. Kuhn. Bei entsprechenden Stückzahlen wird H. Kuhn die Einzelheiten wie Ausrüster, Preis, Bestellbedingungen usw. abklären.

Wahrscheinlicher Termin der WM 011 in Montreal/Kanada 26.08. bis 03.09.011.

29.04.2010 H. Ehlenz, Protokollführer

Anwesend: **BER** W. Faber, **BRA** B. Perlitz, **BWG** G. Sturm, **HES** R. Seidel, **SAS** F. Faber,
SHS J. Bornhöft, M. Schröder **THÜ** J. Püschel, B. Duderstadt, **PFA** H. Kuhn,
BAY L. Vogl, **NRW** S. Rosengart, Mastersprecherin Anne Rosengart, Mastersreferent
H. Ehlenz, Referent Masters Kampfrichterwesen K. Rosenberger, **RHL** T. Kellersch

Verteiler: Athletik-Verlag, BVDG Geschäftsstelle, R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 24.04.09 in Mengede

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1. Stand DM 09 Mengede

- 1.1 Die Ausschußmitglieder zeigten sich mit Stand und bisherigem Verlauf der DM sehr zufrieden.
- 1.2 Der LV Thüringen bat, daß Mindesthantelgewicht für Frauen, wie auch schon die IWF Masters, von 25 kg auf 21 kg zu verringern. Ehlenz erklärte, daß dies nicht mehr möglich sei da eine veröffentlichte Ausschreibung nur bei redaktionellen Fehlern oder Verstößen gegen die Sportordnung geändert werden kann.
- 1.3 Der. Vorschlag, dann die Regelung, daß 21 kg Mindesthantelgewicht ab 2010, d.h. in Speyer einzuführen, wurde mit 9 zu 4 Gegenstimmen angenommen.

2. Stand EM 09 Togliatti

- 2.1 Togliatti erweist sich nicht nur als ständiges Ärgernis, sondern auch als sehr arbeitsintensiv. So hatten R. Seidel und H. Ehlenz eine arbeitsintensive Zeit, um die im Dreitageerhythmus eingehenden Änderungen, z.B. bezüglich Einladung für die Visa Erteilung zu bearbeiten und per Tel., Fax oder Internet weiterzuleiten. So z.B. die Einladungen stellt Intourist aus, wieder drei Tage später, die russische Mastersvereinigung stellt die Einladungen Nationenmäßig aus. Wieder drei Tage später, diese Einladungen werden von Botschaften nicht anerkannt, da die russische Mastersvereinigung nicht berechtigt ist, Einladungen auszusprechen. Konsequenz, die Teilnehmer müssen ihre Einladungen jetzt wieder über Intourist selbst beantragen. Fix gebuchte Hotels stehen nicht zur Verfügung usw., ein einziges Chaos. Zur Sicherheit verteilt H. Ehlenz bei der Sitzung noch einmal ein Rundschreiben mit den Vorgängen und weist in diesem noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß für Einladung und Visa Beschaffung jeder selbst, verantwortlich ist.
- 2.2 Da Ehlenz nicht vor Ort ist und Stellvertreter Heinz Kuhn auch nur bis Mi 27.05.in Togliatti weilt, werden sich K. Rosenberger und H. Kuhn die Delegationsleitung teilen. Der Veranstaltungsbericht schreibt K. Rosenberger.

3. Stand WM 09 Sydney

Ausschreibung und Meldeunterlagen liegen vor bzw. sind veröffentlicht, Quartier bzw. Hotelunterlagen leider bis dato noch nicht. Das Startgeld wurde nach dem Wechselkurs von Mitte März berechnet. Sollten sich wider erwarten größere Kursschwankungen ergeben, erfolgt eine Anpassung des Startgeldes. Da Ehlenz nicht vor Ort ist, werden K. Rosenberger und H. Kuhn die Delegationsleitung übernehmen. Der Veranstaltungsbericht schreibt H. Kuhn.

4. Die DM Masters 2010 wurden an den AV Speyer vergeben. Der Mastersausschuß sprach sich einstimmig für die Bewerbung Ohrdrufs als Ausrichter der DM 2011 aus. Ehlenz wird die Bewerbung Obrdrufs dem BVDG Bundesausschuss zur Verabschiedung vorlegen.

5+6 Anträge an BVDG und EWF sowie IWF Masters lagen nicht vor.

7. Ehrungen

- 7,1 Masterin/Master des Jahres 08 Gudrun Schmidberger und Viktor Rack wurden mit Pokalen und der Masters Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Ihre Leistungen wurden ausführlich in Athletikberichten und Mastersstatistik gewürdigt.
7. 2 Entsprechend dem Beschluss von 08 wurden die "Hall of Fame Welt" Mitglieder Klaus Samer, Jürgen Greiner, Siegfried Rosengart und Rudi Sauerbeck ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Nadel und Urkunde für den abwesenden Rudi Sauerbeck nahm Gerhard Sturm in Empfang. Er wird diese Rudi im Rahmen einer BWG Veranstaltung überreichen.
7. 2 Für die Ehrung 2010 wurden die bis dato noch nicht berücksichtigten "Hall of Farnе Welt" Mitglieder Georg Schall, Günter Schmolke, Hans Ehlenz und Edgar Zimpel einstimmig nominiert.

8+9 Anliegen der Vorstandsmitglieder und Verschiedenes

1. Rudi Seidel gibt zur Kenntnis, daß der Bestelltermin für die Masters Jahresstatistik aus organisatorischen Gründen auf den 15.11.09 vorverlegt wird.

2. G. Sturm, BWG, stellt den Antrag entsprechend § 5 Sportordnung, Deutsche Mastersrekorde von Ausländern zu streichen. Auf Grund nicht eindeutig zu klärender Rechtslage ließ Ehlenz den Antrag zurückstellen, um erst einmal eine Stellungnahme von Dietrich Mayer (BVDG Rechtsausschuss) einzuholen. Diese liegt mittlerweile vor. Dietrich Mayer führt aus, daß in § 5, Absatz 2, geregelt ist, daß Deutsche Rekorde im Mastersbereich in Verantwortung der Masters geführt werden. Demnach ist es zulässig, daß im Mastersbereich Deutsche Rekorde abweichend von § 5, Absatz 1, auch von Ausländern aufgestellt bzw. gehalten werden können, sofern sie ein mindestens 5jähriges Startrecht im BVDG haben und in dieser Zeit in der BRD mit dem ersten Wohnsitz gemeldet sind. Sofern G. Sturm seinen Antrag aufrechterhält, muss der Mastersausschuß 2010 in Speyer entscheiden, ob es bei der alten Regelung bleibt oder die Rekorde von Ausländern gestrichen werden bzw. künftig keine Rekorde mehr aufgestellt werden können.

15.05.2009 H. Ehlenz, Protokollführer .

Anwesend: **BER** W. Faber, **BRA** B. Perlitz, **BWG** G. Sturm, **HES** R. Seidel, **SHS** J. Bornhöft, M. Schröder, **THÜ** B. Duderstadt, J. Greiner, **PFA** H. Kuhn, **BAY** L. Vogl, **NRW** K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart, **SAS** F. Faber, **IWF** Masterssprecherin G. Schmidberger

Verteiler: M. Vater, BVDG - Athletik-Verlag - R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 25.04.08 in Speyer

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1. **Stand EM Bohumin.**

Meldungen gesamt 513 (43 Frauen, 470 Männer), davon 119 deutsche Teilnehmer (10 Frauen, 109 Männer). Die Teilnehmerliste stimmt mit unseren Meldungen überein, da die falsche Einordnung von Sigfried Weiß, Heinsheim, in AK 2 statt AK 3 schon vorher von H. Ehlenz reklamiert wurde.

2. **Stand WM Kefalonia.**

Wegen des geringen Flugangebots wurde die Ausschreibung bereits in Athletik 3/08 veröffentlicht. Da für den BVDG am 30.06. Meldeschluss ist, wurde der Meldeschluss für die LV auf den 10.06. festgelegt. Kritisch ist die Handhabung der ATUE und TUE NADA Formulare, die laut IWF Masters jeder WM Meldung beigefügt werden müssen. Dies verstößt sowohl gegen Datenschutz wie auch Arztgeheimnis. Es wurde beschlossen, die Reaktion des EWF Masterskongreß in Bohumin abzuwarten, denn wir den Vorschlag unterbreiten werden, s.h. auch Punkt 9, dies abzulehnen und nach WADA/NADA Vorschrift vorzugehen, d.h. die Formulare erst bei einer Dopingkontrolle vorzulegen, da ansonsten jeder der mit der Meldung etwas zu tun hat, Einblick in die Krankheitsbilder von Masterinnen/Masters nehmen kann.

3. **Modus WM Qualifikation Kefalonia.**

Es bleibt beim alten Modus, daß bei mehr als 15/74 Meldungen die Qualifikation nach der aktuellen Bestenliste einschl. Ergebnisse DM 08 Speyer erfolgt.

4/5 **Diskussion und Verabschiedung Masters Ehrenordnung.**

Der vorliegende Entwurf einer Masters Ehrenordnung wurde diskutiert und einstimmig als Masters Ehrenordnung angenommen.

6. **Masterin/Master des Jahres 07.**

Die Leistungen von Gudrun Schmidbauer, Wolfenbüttel und Klaus Oberfell, St. Georgen, wurden ausführlich in Athletikbericht und Mastersstatistik gewürdigt.

7. **Ehrung 08/09.**

Ehrungen 08 s.h. Bericht DM Speyer, Athletik 6/08. Ehrungen 09, Ehrennadel in Gold für die "Hall of Fame" Mitglieder Kl. Samer, G. Schmolke und S. Rosengart sowie die in Speyer nicht anwesenden "Hall of Fame" Mitglieder R. Sauerbeck und J. Greiner. Beschluss: einstimmig.

8. **Anträge zum BVDG Bundestag 08 lagen nicht vor.**

9. **Anträge bzw. Vorschlag an die EWF/IWF Masters waren der Ausschreibung WM Kefalonia beigefügt.**

10. **Diskussion bez. Mastersausschuß.**

H. Ehlenz erinnerte daran, daß Einigkeit darüber bestanden hat, daß sein Stellvertreter Heinz Kuhn, vorausgesetzt der Zustimmung des BVDG Bundestag, ab 09 das Amt des BVDG Mastersreferenten übernehmen soll. H. Kuhn bat aber vorerst davon Abstand zu nehmen, da er durch Überbelastung z.B. durch Übernahme des Vorsitzes des neu gegründeten Gewichtheberverein Schifferstadt, nicht genügend Zeit für eine weitere arbeitsintensive Tätigkeit aufbringen könnte. Er bat H. Ehlenz vorerst weiterzumachen. Dem schloss sich der Ausschuss einstimmig an. Daraufhin erklärte sich H. Ehlenz bereit, auf dem Bundestag 2008 noch einmal für das Amt des Mastersreferenten zu kandidieren.

11. **Wahlen laut § 24/g BVDG Satzung**

11.1	Stellvertretender Mastersreferent	: Heinz Kuhn, Schifferstadt
11.2	Mastersstatistiker	: Rudi Seidel, Langen
11.3	Referent f. Breitensport u. Technik	: Kurt Rosenberger, Wuppertal
11.4	Pressereferent	: Hans Ehlenz, Köln
11.5	Masterssprecherin	: Anne Rosengart, Duisburg
11.6	Masterssprecher	: Gerhard Sturm, Ladenburg

Alle vorstehend aufgeführten wurden einstimmig gewählt, bzw. Masterssprecherin und Masterssprecher einstimmig bestätigt.

12. **Keine Protokollierung erforderlich.**

13. Sonstiges/Verschiedenes

Ab 09 sollte abhängig von -der Teilnehmerzahl die DM donnerstags früher als wie üblich 14.00 Uhr beginnen. Beschluss einstimmig.

25.05.2008 H. Ehlenz, Protokollführer

Anwesend: BER W. Faber, BRA B. Perlitz, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schröder, THÜ B. Duderstadt, PFA H. Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

Verteiler: BVDG Geschäftsstelle, Athletik-Verlag, R. Seidel und Mastersausschuß
lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 27.04.07 in Plauen

1. Die Vorbereitung für die EM Limassol ist abgeschlossen. Die 96 Teilnehmer (10 Frauen, 86 Männer) sind für das weit entfernte Zypern eine außergewöhnlich hohe Beteiligung.
2. Nach Meinung des Mastersreferenten sind für Kazincbarcika keine Qualifizierungen nach SM Punkten erforderlich, da das Interesse an der WM aus bekannten Gründen so gering ist, daß wir noch nicht einmal unser Kontingent von 15/75 Masterinnen/Masters ausschöpfen werden.
3. H. Ehlenz gibt bekannt, daß der Bundesausschuß den Anträgen der Masters auf
 1. Einführung einer AK 9 für Masters und
 2. Einführung des Amtes eines Pressereferenten für den Masterssport einstimmig entsprochen hat.
4. R. Seidel appelliert an die Landesreferenten, die Übermittlung der Wettkampfergebnisse ernster zunehmen, denn fehlende Ergebnisse gingen zu Lasten von Masterinnen/Masters, da ihre Leistungen in den Bestenlisten nicht berücksichtigt werden können. In diesem Zusammenhang erklärt er jedoch, daß diesbezüglich die meisten Landesreferenten ihre Aufgabe korrekt nachkommen würden.
5. Anträge an die BVDG Bundesausschußsitzung lagen nicht vor.
6. Anträge an EWF und IWF Masters lagen ebenfalls nicht vor.
7. Masters Verdienstmedaille und Ehrennadel in Gold und Silber.
 - 7.1 Die Verdienstmedaille nebst Urkunde wird verliehen für Verdienste bzw. Leistungen zur Weiterentwicklung des BVDG Masterssport. Über die Vergabe entscheidet der Mastersausschuß.
 - 7.2 Die Ehrennadel in Gold nebst Urkunde wird nur an Masterinnen/Masters des Jahres und „Hall of Fame Welt“ Mitgliedern verliehen.
 - 7.3 Die Ehrennadel in Silber nebst Urkunde wird sowohl für besondere sportliche Leistungen wie auch Verdienste zur Weiterentwicklung des BVDG Masterssport verliehen. Über die Vergabe entscheidet der Mastersausschuß. Beschluß einstimmig.
8. Ab 07 wird erstmalig eine/ein Masterin/Master des Jahres ermittelt und geehrt. Masterin/Master des Jahres kann nur werden, wer im Kalenderjahr Deutsche Meisterin, Deutscher Meister, Europa- und Weltmeister/in wird. Gelingt dieses mehreren Masterinnen/Masters entscheidet der höhere SM Durchschnittswert aus den drei Veranstaltungen. Die Ehrung findet je weils im nachfolgenden Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Masters statt. Beschluß einstimmig.
9. Für eine BVDG Masters „Hall of Fame“ besteht momentan kein Interesse. D. h., sie wird vorerst zurück gestellt. Beschluß einstimmig.
10. Keine Protokollierung erforderlich.
11. H. Ehlenz wird mit der Erstellung einer Ehrenordnung für den BVDG Masterssport beauftragt. Diese soll dem Ausschuß auf der Sitzung 08 in Speyer zur Verabschiedung vorgelegt werden. Beschluß einstimmig.

Anwesend: BER W. Faber, BRA B. Perlitz, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schröder, MPV H. Barth, PFA H- Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

20.05.07 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M. Vater, Athletikverlag, Webseite R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 28.04.06 in Tuttlingen

1. **Mastersausrüstung**
Im Namen des Mastersausschuß und der Masters bedankte sich H. Ehlenz bei G. Sturm für die Bestellung, Zahlungsabwicklung und Verteilung der neuen Mastersausrüstung, die auch in der Optik auf volle Zustimmung der Masters gestoßen ist.
2. **DM Tuttlingen**
Die 353 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind neuer Teilnehmerrekord, womit der bisherige Rekord von 342 bei der DM 2001 in Ladenburg um 11 Teilnehmer getobt wurde. Ansonsten lief die Meisterschaft wie geplant, was bei einem so erfolgreichen und routinierten Ausrichter wie Tuttlingen auch zu erwarten war.
3. **EM Heinsheim**
575 Meldungen, davon 246 Deutsche. Da H. Ehlenz erst samstags abends anreisen kann, wird Heinz Kuhn für den BVDG die Eröffnung vornehmen. Ersatz Kurt Rosenberger. Anträge an die EWF Masters liegen nicht vor.
4. **WM Bordeaux**
H. Ehlenz weist die Landesreferenten noch einmal darauf hin, daß das Startgeld vorerst nur für die 15/75 qualifizierten Teilnehmerinnen/nehmer zu zahlen ist und er die Meldungen unbedingt bis zum Meldeschluß 17.05.06 benötigt. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, wenn die Namen der Teilnehmer einmal veröffentlicht worden sind. Sollten uns noch zusätzliche Startplätze eingeräumt werden, werden die Landesreferenten kurzfristig darüber informiert.
5. **Meldekriterien**
H. Ehlenz wies darauf hin, daß LV, wie z.B. BWG und NDS, die es versäumen dem Mastersreferenten die Kopien ihrer Meldungen zuzustellen, auf eigenes Risiko handeln, wenn einer ihrer Masters nicht starten kann, weil er falsch gemeldet bzw. eingeordnet wurde.
6. **Mastersstatistik**
H. Ehlenz würdigte einmal mehr die ausgezeichnete Arbeit von Statistiker Rudi Seidel, zumal Rudi schon seit 4 Jahren keine Wettkämpfe mehr bestreiten kann und trotzdem dem Gewichthebersport und seinen Masters die Treue hält. Zur pünktlichen Veröffentlichung der Jahresstatistik benötigt Rudi die entsprechenden Daten bis spätestens 10.01. des laufenden Jahres. Da viele Masters, um die Kosten für die Statistik zu sparen, die Statistik bzw. Daten von den Masterswebseiten herunter laden, wird Rudi diese künftig erst ab 01.05. in 's Internet stellen, wogegen die Broschüre schon ab Februar zur Verfügung steht.
7. **Antrag zur BVDG Bundesausschußsitzung 2006**
Da sich die Anzahl der AK 9 Masters mittlerweile auf 11 erhöht hat und im nächsten Jahr noch einige Athleten des Jahrganges 1932 hinzukommen, wird H. Ehlenz beauftragt, dem Bundesausschuß einen Antrag auf Einführung einer AK 9 vorzulegen. Beschluß: einstimmig.
Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen, den Mastersausschuß um die Position eines Pressereferenten zu erweitern. H. Ehlenz wurde beauftragt, diese Änderung bei der nächsten BVDG Geschäftsordnungsänderung eintragen bzw. fixieren zu lassen.
8. **Wiegezeiten bei DM Masters**
Aufgrund der Unzufriedenheit einiger Masters über nur zwei Wiegezeiten pro Altersklasse bei der DM Speyer, sind in Tuttlingen, dort wo es möglich war, zusätzliche Wiegezeiten eingebaut worden. Dies ist seitens der Akteure erfreut zur Kenntnis genommen worden, welches sich auch dadurch bestätigte, daß es zu keinerlei Beanstandungen gekommen ist.
9. **Ehrungsmöglichkeiten für verdiente Masters**
Da sich mittlerweile schon einige verdiente Masters aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Masterssport verabschieden mußten, ist es an der Zeit nach Ehrungsmöglichkeiten zu suchen. K. Rosenberger wurde einstimmig beauftragt, einen Entwurf einer entsprechenden Nadel zu gestalten. H. Ehlenz wurde beauftragt, sich bei Präsident Claus Umbach um einen Kostenzuschuß zu bemühen.

Anwesend: BER J. Mittmann, BRA M.Peter, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schörder, THÜ B. Duderstadt, PFA H- Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart u. H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

18.05.06 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M- Vater, Athletik-Verlag, Mastersausschuß lt. Adressenverzeichnis

PS

Protokoll kann auch der Webseite Rudi Seidel entnommen werden.

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 22.04.05 in Speyer

1. Stand EM Dolny Kubin

Ehlenz gibt bekannt, daß Meldungen und erforderliche Vorarbeiten abgeschlossen sind. Von unserer Seite sind 143 Teilnehmerinnen/nehmer (14/129), total 480 gemeldet. Zeitplan und Starterliste konnten schon bei der DM zur Kenntnis genommen werden, da K. Rosenberger diese im Aufwärmraum des AV Speyer ausgehängt hatte.

2. Stand WM Edmonton

Die Meldungen sind abgeschlossen. Unsere Teilnehmerzahl beträgt 53. Zeitplan und Starterliste werden nach Eingang veröffentlicht. Ehlenz weist noch einmal darauf hin, daß er unbedingt die Meldekopien der LV benötigt, um die Meldungen des BVDG an die Ausrichter mit denen der LV auf Richtigkeit zu überprüfen. Bei z.B. der Meldung EM 05 stellte er fest, daß H. Jooß statt Jahrgang 40 mit Jahrgang 42 für die falsche AK oder G. Clarjus statt für die Klasse 62 kg für die Klasse 69 kg gemeldet wurde. LV die es versäumen ihre Meldungen an den Seniorenreferenten zuzustellen, handeln auf eigenes Risiko, wenn einer ihrer Masters nicht starten kann, weil er falsch gemeldet bzw. eingeordnet wurde, desweiteren auch, wenn sie nicht die Starterlisten mit ihren eigenen Meldungen auf Richtigkeit überprüfen. Falsche Angaben sind sofort K. Rosenberger oder H. Ehlenz mitzuteilen, damit rechtzeitig reklamiert werden kann.

3. 4 Deutsche Meisterinnen ab 2005

Die Damen zeigten sich erfreut über den zusätzlichen Meistertitel. Mit den Titeln für 35 - 39, 40 - 44, 45 - 49 und über 50 Jährige dürften die Damen nun für einige Jahre zufrieden gestellt sein.

4. Altersklasse für über 75Jährige

Ehlenz sieht bei zur Zeit nur 5 Masters über 75 Jahre momentan keine Chance auf Einführung einer zusätzlichen Altersklasse.

5. Ehrenpreise für Nationen- und Mannschaftswettbewerbe

Ehlenz gibt zur Kenntnis, daß diese, wie überall üblich, von den Delegationsleitungen übernommen werden, in unserem Falle dem BVDG gehören und sofern es sich um Pokale handelt, auch an den BVDG weitergeleitet werden.

6. Masters Statistik

Ehlenz würdigte die ausgezeichnete Arbeit von Statistiker R. Seidel, zumal Rudi wegen rheumatischen Beschwerden schon seit 3 Jahren keine Wettkämpfe mehr bestreiten kann und trotzdem dem Gewichthebersport und seinen Masters die Treue hält. Da es seitens des BVDG keinen Zuschuß zur Erstellung der Jahresstatistik gibt, muß diese natürlich kostenneutral ausfallen. Rudi erklärte, daß dies für 05 noch der Fall gewesen wäre. Für 06 wäre er aber skeptisch, da er festgestellt habe, daß viele Masters die Statistik von den Masterswebseiten herunter lüden, um die Kosten für die Statistik zu sparen. Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses wird er künftig die Statistik erst in's Internet stellen, wenn die Statistikbroschüren verkauft sind.

7/8. Anträge

Direkte Anträge an die BVDG Bundesausschußsitzung 05, die EWF und IMF Masters lagen nicht vor. Ehlenz stellte die neue bereits von EWF und IWF beschlossene 1 kg Regelung vor, die auch seitens des Ausschusses akzeptiert wurde. G. Sturm sprach an, daß unsere Ehepaare sowohl zeitliche wie auch finanzielle Probleme bei EM und WM haben, da die Frauen immer am ersten Tag, ein Ehemann dagegen z.B. der AK 1 erst am letzten Tage, also 6 Tage später hebt. Bei einem Start der Frauen in der Wochenmitte könnten sich die Aufwendungen der Ehepaare um die Hälfte reduzieren.

K. Rosenberger, der ja in den Vorständen von EWF und IWF Masters vertreten ist, wird seitens des Ausschusses beauftragt, diesbezüglich bei EWF und IWF Masters vorstellig zu werden,

9/10. Anliegen der Ausschußmitglieder und Verschiedenes

Einheitliche Trainingsanzüge für die Masters.

Heinz Kuhn und Gerhard Sturm erklärten sich bereit, diesbezüglich bei Claus Umbach vorstellig zu werden bzw. die Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Wiegezeiten bei der DM

H. Kuhn spricht an, daß die Masters aus Rheinhessen bei der DM künftig Wiegezeiten analog EM oder WM möchten, da momentan nach dem Wiegen Wartezeiten von bis zu 4 Stunden zum Start möglich sind. Ehlenz erwidert, daß man dies bei einer WM mit 240 Teilnehmern in 7 Tagen z.B. Savannah 04, machen kann, aber nicht bei einer DM mit bis zu 340 Teilnehmern in 3 Tagen, wo jede Minute zählt. Optimale Gruppen von 10 oder 12 Teilnehmern sind nur möglich, wenn wie bisher nur zweimal pro Altersklasse gewogen wird. Denn nur so kann man Klassen wie z.B. 94 kg und +105 kg zusammen und 85 kg und 105 kg hinterher heben lassen. Wäre in diesem Falle nicht zusammen gewogen worden, hätte ein Masters der 85 kg Klasse mit 100 Gramm Übergewicht überhaupt nicht mehr starten können,

da die 94 kg Klasse ihren Wettkampf schon beendet hat. Zur Sicherheit führt Ehlenz diesbezüglich noch eine Abstimmung durch.

Beschluß: außer Masterinnen und AK 8, je ca. 20 Teilnehmer eine Waage, ansonsten bleibt es bei zwei Waagen pro Altersklasse.

Weiterhin schlägt H. Kuhn vor, bei der DM 06 in Tuttlingen wieder alle Teilnehmer zur Siegerehrung aufmarschieren zu lassen. Ehlenz erwidert, daß nur die Medaillengewinner aufmarschieren zu lassen auch nur aus Zeitgründen geschehen würde, da z.B. 18 Teilnehmer aufmarschieren zu lassen und mit Urkunden zu versehen, nun einmal mehr Zeit koste als dies bei nur den drei Medaillengewinnern der Fall sei. Man könne es in Tuttlingen noch einmal versuchen, sollte es zu lange dauern, müßte man jedoch wieder zur Ehrung von nur den Medaillengewinnern zurück kommen.

Anwesend: BER W.Faber, BRA B.Perlitz u. M.Peter, BWG G.Sturm,
HES R.Seidel, SAS H.Herberg, SHS J.Bornhäft,
THÜ Vertreter, Masterssprecherin A.Rosengart,
PFA H.Kuhn, NRW K.Rosenberger, S.Rosengart u. H.Ehlenz
BAY entschuldigt.

30.04.2005 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M. Vater, Athletik-Verlag, Seniorenausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über Seniorenausschußsitzung am 23.04.2004 in Ohrdruf

Anwesend: SHS M. Schröder, SAS J. Schulz, BRA B. Perlitz, THÜ J. Püschel NRW.
K. Rosenberger, BWG G. Sturm, Seniorenausschuß H. Kuhn,
A. Rosengart, H. Ehlenz, HES R. Seidel, Gast Briska Cech.

- TOP 1 Nach Kolberg wurde die Rekordzahl von 186 Teilnehmerinnen/Teilnehmer gemeldet. Die BVDG Meldung Kolberg wurde seitens des SR mit den Meldungen der LV verglichen. Sie stimmten überein. Ausnahme, die Überprüfung der Meldung von NSA, da der SR entgegen der Ausschreibung keine Kopie der Meldung NSA erhalten hat. Der SR weist darauf hin, daß die LR ihre Meldungen mit der bereits vorliegenden Teilnehmerliste Kolberg aus Sicherheitsgründen zu vergleichen haben. Da der SR in Kolberg nicht anwesend ist, werden H. Kuhn und K. Rosenberger die Delegationsleitung übernehmen.
- 2 Zur Arbeitserleichterung und der zu erwartenden hohen Zahl von Nichtteilnehmern empfiehlt der SR den LR alle ihre Interessenten für die WM 04 bis spätestens Mitte 20zigste Woche zu melden. Laut Ausschreibung wird dann der SR aus diesen Meldungen die 75 WM Teilnehmer sowie die Reservestarter entsprechend ihrer SM Punktzahl ermitteln. Der Ausschuß beschloß einstimmig neben K. Rosenberger auch W. Mrosack, aufgrund seiner Verdienste und seines Alters, eine Wildcard für die WM 04 zu er teilen.
- 3 Der SR sieht die Entwicklung des BVDG Seniorensport für die Zeit 00 - 04 mehr als positiv. Einmal, weil der BVDG Seniorensport nach wie vor der Erfolgreichste der Welt ist, desweiteren weil er ab Ende 03 mit Seniorenreferenten und Seniorenausschuß auch in der Geschäftsordnung des BVDG vertreten ist.
- 4 Da der bisherige WM Qualifikationsmodus SM Punktzahl nach Bestenlist des vorherigen Jahres und SM Punktzahl der DM des laufenden Jahres, 35jährigen Jungsenioren keine Teilnahmemöglichkeit gibt, wenn sie z.B. aus Verletzungsgründen nicht an der DM teilnehmen können, schlägt R. Seidel vor, ab 05 alle Ergebnisse von Januar bis einschl. DM des laufenden Jahres für die WM Qualifikation einzubeziehen, sofern sie bei offiziellen Wettkämpfen (Serienkämpfen, Bezirks- oder Landesmeisterschaften) erzielt werden.
Beschluß: einstimmig
- 5 Bez. Inhalt, Preis und Vertrieb der Seniorenstatistik erklärt R. Seidel, daß er zuerst die Fragebogenaktion bei der DM 04 auswerten muß, um eine genaue Stellungnahme abgeben zu können.
- 6 Anträge liegen nicht vor.
- 7 K. Rosenberger wird beauftragt, der IWF Masters vorzuschlagen, "Hall of Fame Mitglieder" nicht in die Teilnehmerquote der Länder einzubeziehen, d.h., ihnen bei Weltmeisterschaften ein Sonderstartrecht einzuräumen.
- 8 Wahlen Seniorenausschuß laut § 24/g BVDG Satzung
8.1	Stellvertretender Seniorenreferent	Heinz Kuhn	einstimmig
8.2	Seniorenstatistiker	Rudi Seidel	"
8.3	Referent für Technik und Breitensport	Kurt Rosenberger	"
- 8.4+5 als Seniorinnen- und Seniorensprecher wurden aus dem Seniorinnen- und Seniorenkreis Anne Rosengart und Gerhard Sturm gewählt. Bei den Seniorinnen wurden G. Schmidberger, A. Rosengart und B. Cech vorgeschlagen. G. Schmidberger verzichtete. Abgegeben wurden 13 Stimmen. Davon entfielen 7 Stimmen auf A. Rosengart, 5 Stimmen auf B. Cech, bei einer Stimmenthaltung. Die Auswertung der Wahlzettel nahmen U. Hehl, HES und G. Förster, THÜ vor. G. Sturm wurde ohne Gegenkandidat gewählt.
- 8.9+10 Keine Protokollierung erforderlich.

12.05.04 Protokollführer H. Ehlenz

Verteilerschlüssel: R. Feser, Seniorenausschuß lt. BVDG Anschriften Verzeichnis